

Technisches Merkblatt

Profi Injektageschaum

Version 08/2023

Chemische Basis

Mit Feuchtigkeit reagierendes einkomponenten Polyurethanschaum-System aus der Aerosoldose. Zur Verarbeitung mit einer PU-Schaum-Pistole. Volle Ausbeute und optimale Schaumstruktur wird nur durch ausreichend Schütteln und Feuchten erzielt. Frei von FCKW, HFCKW und HFKW.

Produkteigenschaften

- zur nachträglichen Verklebung von EPS-F Dämmplatten in bereits verbauten Wärmedämmverbundsystemen*
- zur nachträglichen Reduktion von Luft-Zirkulation zwischen tragendem Baukörper und EPS-F Dämmplatten in bereits verbauten Wärmedämmverbundsystemen*
- Brandverhalten nach EN 13501-1: "schwer entflammbar", Klasse B - s1, d0
- Brandverhalten nach DIN 4102-1/-16: Klasse B1 "schwer entflammbar" & "nicht brennend abtropfend"
- einfache schnelle Verarbeitung
- wärmedämmend
- unbedenklich im ausgehärteten Zustand
- alterungsbeständig - jedoch nicht gegen UV-Strahlung
- frostbeständig
- hohe Klebkraft auf den meisten bauüblichen Untergründen wie: Mauerwerk, Beton und Holz, auf Dämmstoffen, Metallen und vielen Kunststoffen
- ausgezeichnete Haftung auf Holz, Faserzement, Porenbeton, Beton, Mauerwerk, Putz, XPS und Hart-PVC
- leicht nachzuarbeiten z.B. schneiden, sägen, überputzen, überstreichen und übertapezieren
- gute Standfestigkeit, daher auch für breite Fugen sehr gut geeignet

* bitte beachten Sie unbedingt die Hinweise im Abschnitt Verarbeitungshinweise



Anwendungsbereiche

Sanierung von bereits verbauten Wärmedämmverbundsystemen aus EPS-F Dämmplatten

Lieferform

Schaumfarbe: grün
 Verpackungseinheit: 12 Dosen pro Karton
 Dose: 750 ml

Untergründe

In jedem Fall wird eine Haftzugsprobe gemäß ÖNORM B 6400-1 empfohlen

Geeignete Untergründe:

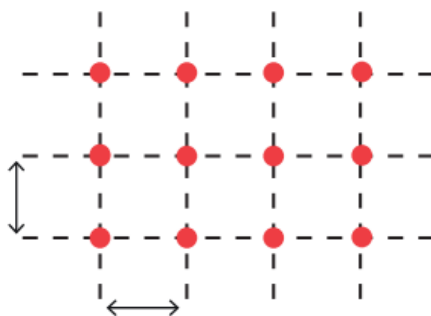
Mauerwerk, Putz, Holz, Beton, Porenbeton, Ziegel, Klinker, Holzfaserplatten, div. Kunststoffe, korrosionsgeschützte Metalle, EPS-F, Keramik, Fliesen, Stein

Ungeeignete Untergründe:

PE, PP, PTFE, ölige/fettige Untergründe, Gips, Teer, Bitumen, Silikon, korrosionsgefährdete Metalle, einige Pulverbeschichtungen, Trennmittel

Verarbeitungshinweise

Wichtig: Dieses Produkt darf nur angewendet werden, wenn es eine objektspezifische Freigabe für das Bauwerk gibt. Diese Freigabe erfolgt durch einen externen, vom Bauunternehmen oder Bauherrn zu beauftragenden Sachverständigen, Gutachter und/oder Bauphysiker. Diese Person / dieses Unternehmen legt fest, in welchem Raster-Abstand die Löcher zu bohren sind, um ein für das Objekt passendes Ergebnis zu erzielen.



Schematische Darstellung:

● Bohrloch
 ↔ Raster-Abstand
 gemäß Planer-Vorgabe

Eine generelle Empfehlung der Anwendung kann von WS INSEBO nicht ausgesprochen werden, weil diese von vielen objektspezifischen Faktoren, wie z.B. Untergrund, verwendeter Kleber, usw. abhängen. Ebenso kann WS INSEBO die Planung der Sanierung nicht übernehmen.

Anwendung als Injektageschaum: gemäß vom oben genannten Planer festgelegtem Rasterabstand werden Löcher durch die Dämmplatte bis zum tragenden Baukörper gebohrt. Der Lochdurchmesser soll dabei um 1-2mm größer sein als der Außendurchmesser des Rohres der verwendeten PU-Schaumpistole. Anschließend ist mit einer Sprühflasche das Loch mit Wasser zu benetzen, sodass genug Feuchtigkeit vorhanden ist, damit der anschließend eingebrachte Injektageschaum bestmöglich reagieren kann. Die Menge des zu applizierenden Schaumes wird vom oben genannten Planer objektspezifisch vorgegeben. Aufgrund der von Objekt zu Objekt unterschiedlichen Voraussetzungen kann WS INSEBO keine generelle Haftung übernehmen. Die ÖNORM B 6400 ist in jedem Fall einzuhalten.

Allgemeine Verarbeitungshinweise: Die Haftflächen müssen sauber, trennmittelfrei und tragfähig sein. Staub, Fette, Öle und lose Teile müssen entfernt werden. Trockene Untergründe vor dem Schäumen unbedingt anfeuchten. Metalle müssen mit einem Schutzanstrich versehen werden, um Korrosionsschäden durch das Vor- und Nachfeuchten zu vermeiden. Angrenzende Flächen ausreichend abdecken und persönliche Schutzkleidung anlegen. Dose vor Gebrauch mindestens 20 Mal gut schütteln. Deckel bzw. Sicherheitskappe entfernen. Schaumpistole auf die Dose aufschrauben und sparsam/dosiert schäumen.

Nach dem Schäumen sollte der Schaum nochmals mit Wasser besprüht werden. Damit wird die Reaktion beschleunigt und die optimale Durchhärtung sichergestellt. Die optimale Dosentemperatur liegt bei 20 °C. Verformungsempfindliche Bauteile müssen bis zur vollständigen Durchhärtung des Schaums ausreichend abgestützt werden. Niedrige Temperaturen verlangsamen die Durchhärtung erheblich. Untergründe müssen bei der gesamten Aushärtezeit Temperaturen von über 0 °C aufweisen

Technische Daten

Eigenschaften	Norm	Wert
Brandverhalten	EN 13501-1	Klasse B -s1, d0
Brandverhalten	DIN 4102-1	Klasse B1
Abtropfverhalten	DIN 4102-16	nicht brennend abtropfend
Verarbeitungstemperatur Dose min./max.		+5 bis +30 °C
Verarbeitungstemperatur Dose optimal		+15 bis +25 °C
Verarbeitungstemperatur Umgebung min./max.		+5 bis +35 °C
Verarbeitungstemperatur Umgebung optimal		+15 bis +25 °C
Ausbeute freigeschäumt (20 °C/65 % RLF)	EN 17333	ca. 40 Liter / 750 ml Dose
Hautbildezeit (20 °C/65 % RLF)		ca. 8 - 10 Minuten
Schneidbar bei Strangstärke 2 cm (20 °C/65 % RLF)		ca. 30 Minuten
Belastbar nach (20 °C/65 % RLF, Vor-/Nachf.)		ca. 3 Stunden
Formstabilität (20 °C/65 % RLF)	EN 17333	± 5 %
Temperaturbeständigkeit		-40 bis +80 °C kurzfristig +120 °C
Rohdichte SKZ-Methode		Ca. 22 kg/m ³
Druckfestigkeit bei 10 % Stauchung	DIN 53421	5 - 7 N/cm ²
Wärmeleitfähigkeit	EN 12667	ca. 0,035 W/mK
Lagerfähigkeit (trocken, bei 20 °C) höhere Temperaturen verkürzen die Lagerzeit		9 Monate

Sicherheitshinweise

Bei der Verarbeitung Handschuhe tragen, da der frische Schaum stark klebt und nach Härtung nur noch mechanisch entfernt werden kann. Schutzbrille tragen. Frische Schaumspritzer mit INSEBO PU-Universal-Reiniger entfernen. Ausgehärteter PU-Schaum kann nur mechanisch entfernt werden.

Lagerung stehend und kühl, da sonst das Ventil verkleben kann. Höhere Temperaturen verkürzen die Lagerzeit.

Weitere Hinweise und Details zur Produktsicherheit und Handhabung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt und dem Produktetikett.

Aktuelle Sicherheitsdatenblätter und weitere Informationen zu unseren Produkten finden Sie unter www.insebo.com.

Service

Auf Wunsch stehen Ihnen unsere geschulten Vertriebsmitarbeiter jederzeit zur Verfügung.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung siehe Sicherheitsdatenblatt und Produktetikett.

Zusatzinformation

Dieses technische Merkblatt berät unverbindlich ohne Gewährübernahme. Die angeführten Verarbeitungshinweise sind den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit durch Eigenversuche zu prüfen, um Fehlschläge zu vermeiden.

Alle vorliegenden Beschreibungen, Daten, Verhältnisse, Gewichte etc. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen keine vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Bestehende Gesetze, Normen und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung einzuhalten.

Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung kann eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder Eignung für einen konkreten Einsatzzweck nicht erfolgen, eigene Versuche und Prüfungen sind nötig.

Technische Änderungen vorbehalten.

DIN 4102-1 DIN 4102-16	Klasse B1 (schwer entflammbar) „nicht brennend abtropfend“ (Fugen \leq 30 mm zwischen nicht brennbaren Materialien)
Prüfanstalt:	MPA BAU HANNOVER
Prüfbericht:	233851
Int. PZ-Nr.:	PU190